

„Wegen Losverfahren kaum geschlafen“

Immer mehr Akzeptanz für Gesamtschulen: „Wir gehen auch von gymnasialer Oberstufe aus“

150 Plätze, 200 Anmeldungen. Die IGS in Lengede ist gleich im ersten Jahr ausgebucht. Für die SPD im Kreistag eine Bestätigung, erfolgreich für die Einrichtung einer zweiten IGS gekämpft zu haben.

■ **Lengede.** Schon die ersten beiden Infoabende waren hervorragend besucht. Das Konzept der neuen Schule orientiert sich am schwedischen Schulmodell Skola 2000 – im Mittelpunkt stehen die bestmögliche Förderung des Einzelnen, eine hohe Schüleraktivität, Teamarbeit und das demokratische Handeln. „Die Schule muss durch die Vorgabe vom Land, das neue Gesamtschulen nur als offene Ganztagschulen genehmigt um

Lehrerstunden zu sparen, zunächst mit einem nicht durchgehend verpflichtenden Nachmittagsangebot starten. Sie wird sich aber an der Qualität der IGS Peine-Vöhrum orientieren“, sagt Frank Hoffmann von der SPD in Lengede. „Das Schüler-Angebot am Standort Lengede wird durch die IGS gesichert. Die Standortgemeinde Lengede beteiligt sich auch finanziell am Schulaufbau, auch wenn der Landkreis Peine Schulträger ist“.

Dr. Jan-Peter Braun ist Leiter der IGS-Planungsgruppe und hat „viele nette Gespräche geführt mit Eltern, die Stimmung war toll, es hat Spaß gemacht, die neuen Schüler kennenzulernen“, resümiert Jan Peter Braun.

Braun ist kommissarisch im Amt, leitet die Willi-Frohwein-Realschule, die bis 2015 bestehen bleibt, bis alle Realschüler den Abschluss haben. Fünftkläbler werden jetzt nicht mehr angenommen.

Das Losverfahren um die Schulplätze lag Braun schwer im Magen. „Auf der einen Seite freuen wir uns natürlich darüber, dass die Idee des längeren gemeinsamen Lernens bei Eltern auf hohe Resonanz stößt und dass das Konzept der IGS Lengede positiv aufgenommen wird. Auf der anderen Seite habe ich wegen des Losverfahrens kaum geschlafen. Ich empfinde es als sehr belastend, Kindern und Eltern mitteilen zu müssen,

das sie die Schulform ihrer Wahl nicht besuchen können, weil nicht genügend Plätze vorhanden sind. Als Familienvater weiß ich, was in den Kindern vorgeht“.

Zum Glück zeige die Erfahrung, dass Kinder sich in der Regel in die neue Schule sehr schnell einleben und innerhalb kürzester Zeit Freunde finden. „Dies ist aber nur ein kleiner Trost für mich. Ich hätte gerne alle aufgenommen“.

Ob die IGS wie in Vöhrum auch eine gymnasiale Oberstufe erhält, ist unklar. „Die kann durch den Schulträger während der Aufbauphase beantragt werden. Da die meisten Gesamtschulen in Niedersachsen die Klassen 11, 12, 13 haben, gehen



Dr. Jan Peter Braun

wir davon aus, dass auch die IGS Lengede eine gymnasiale Oberstufe erhalten wird“.

Gestartet wird im August mit fünf fünften Klassen. Zum neuen Schuljahr werden deshalb neue Buslinien eingerichtet. Dadurch werden die Fahrzeiten reduziert.

www.igs-lengede.de